

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Antje Kapek (GRÜNE)**

vom 5. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. Juni 2025)

zum Thema:

Wieso stockt der Ausbau von Laternen-Ladepunkten für E-Fahrzeuge?

und **Antwort** vom 20. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Antje Kapek (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22833
vom 05.06.2025
über Wieso stockt der Ausbau von Laternen-Ladepunkten für E-Fahrzeuge?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Laternenladestationen gibt es in Berlin? Bei wie vielen davon sind die Stellplätze für den ausschließlichen Ladevorgang von E-Fahrzeugen gekennzeichnet? (bitte nach Bezirken aufschlüsseln)

Frage 2:

Wie viele Laternenladestationen weisen keine spezielle Markierung für E-Autos auf und warum nicht? (bitte nach Bezirk aufschlüsseln)

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Im öffentlichen Raum Berlins gibt es mit Stand 31.12.2024 insgesamt 864 Laternenladepunkte. Davon sind insgesamt 119 Ladestellflächen beschildert und markiert, davon 52 von der Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH betriebene und vor dem Jahr 2021 errichteten Laternenladepunkte. Weitere 30 Ladestellflächen sind zum 16.06.2025 beschildert und markiert, jedoch noch nicht abgenommen und daher in der untenstehenden Übersicht noch nicht enthalten. Für die Parkstände der über 800 Laternenladepunkte, die im Rahmen des Ende 2023 abgeschlossenen Forschungsprojektes „EIMobileBerlin“ errichteten wurden, war in dem Projekt keine Beschilderung und Markierung vorgesehen. Nach einem Jahr lückenlosen Betriebs und

Evaluierung werden nun die Standorte, an denen eine Beschilderung und Markierung erforderlich und straßenverkehrsrechtlich möglich ist, nachträglich beschildert und markiert.

Über die Bezirke ergibt sich aktuell folgende Verteilung:

Bezirk	Anzahl Laternenladepunkte	Davon beschildert und markiert
Charlottenburg-Wilmersdorf	6	6
Friedrichshain-Kreuzberg	2	2
Lichtenberg	2	2
Marzahn-Hellersdorf	223	22
Mitte	2	2
Neukölln	4	4
Pankow	3	3
Reinickendorf	141	25
Spandau	107	35
Steglitz-Zehlendorf	268	8
Tempelhof-Schöneberg	10	10
Treptow-Köpenick	96	0
Gesamt	864	119

Quelle: Energieatlas Berlin: Verteilung der Laternenladepunkte im öffentlichen Raum mit einer Ladeleistung von bis zu 3,7kW, unter: <https://energieatlas.berlin.de/> (Abrufdatum 16.06.2025)

Frage 3:

Wie und wann plant der Senat an allen noch nicht markierten Laternenladestationen Markierungen vorzunehmen?

Frage 4:

Wie hoch sind die Kosten für die Markierung pro Stellplatz und wer trägt diese?

Antwort zu 3 und 4:

Die Fragen 3 und 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Senat hat die Erstellung von Verkehrszeichenplänen für die Beantragung straßenverkehrsrechtlicher Anordnungen sowie die sukzessive Markierung und Beschilderung von rund 270 Parkständen an Laternenladern aus dem Forschungsprojekt „EIMobileBerlin“ beauftragt und trägt die Kosten in Höhe von rund 1.490 € brutto je Ladestellfläche. Weitere Parkstände werden durch den Betreiber der Laternenlader auf eigene Kosten markiert und beschildert. Für die Beantwortung der Frage wird ergänzend auf die Antwort zu 1 und 2 verwiesen.

Frage 5:

Wie ist allgemein die Finanzierungszuständigkeit für die Einrichtung von Ladevorrichtungen und deren Markierung zwischen Land und Bezirken geregelt?

Frage 6:

Wie viele weitere Laternenladeplätze sind in den nächsten 5 Jahren geplant? Wie viele davon werden mit einer Kennzeichnung des Stellplatzes versehen?

Frage 7:

Wie wird für die nächsten 5 Jahre die Finanzierung für den Ausbau der Laternenladepunkte gesichert?

Antwort zu 5 bis7:

Die Fragen 5 bis7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Errichtung der 52 vor dem Jahr 2021 errichteten Laternenladepunkte wurde vom Senat bezuschusst. Die im Rahmen des Forschungsprojektes „ElMobileBerlin“ errichteten Laternenladepunkte wurden vom damaligen Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz finanziert. Das im Februar 2025 abgeschlossene Vergabeverfahren für den Fortbetrieb der Laternenladepunkte aus dem Forschungsprojekt umfasst eine Option, nach der der Betreiber zusätzlich bis zu 250 weitere Laternenladepunkte mit beschilderten und markierten Ladestellflächen auf eigene Kosten errichten kann. Der Betrieb der Laternenlader erfolgt ebenfalls für das Land kostenneutral.

Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass mit Ausschöpfen der Option und Optimierung des Bestandes aus dem Vorprojekt (Versetzen von Ladeeinrichtungen) das Errichtungspotential für Laternenladeeinrichtungen in Berlin weitestgehend ausgeschöpft sein wird.

Daneben betreiben und errichten 13 private Betreiber im Rahmen des Berliner Modells Ladepunkte im öffentlichen Raum Berlins auf eigene Kosten. Die Berliner Stadtwerke KommunalPartner GmbH betreibt und errichtet Ladepunkte im Auftrag des Landes und erhält den Fehlbetrag zwischen den Einnahmen und den Kosten vom Land vergütet. Die Ladestellflächen an allen Ladepunkten sind gemäß dem Berliner Modell einheitlich markiert und beschildert.

Berlin, den 20.06.2025

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt